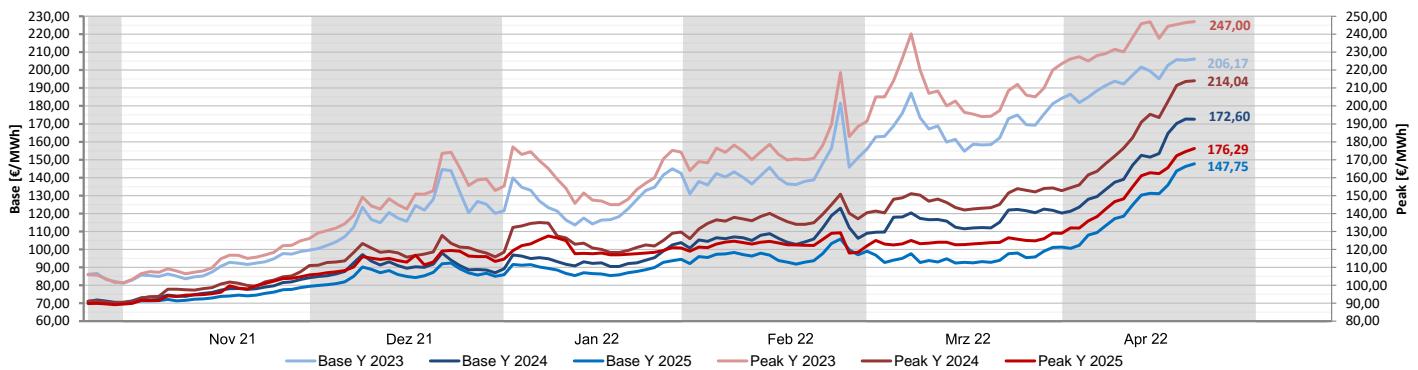


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	25.04.2022	14.04.2022	%		
Base Y 2023	206,17	199,47	+3,36%	206,17	81,22
Peak Y 2023	247,00	246,88	+0,05%	247,00	101,44
Base Y 2024	172,60	151,42	+13,99%	172,70	70,47
Peak Y 2024	214,04	195,30	+9,60%	214,04	90,27
Base Y 2025	147,75	131,30	+12,53%	147,75	69,72
Peak Y 2025	176,29	162,78	+8,30%	176,29	89,18
Base Q3 2022	231,44	240,00	-3,57%	409,63	90,60
Peak Q3 2022	269,25	273,00	-1,37%	480,00	108,49
Base Q4 2022	247,75	253,35	-2,21%	348,00	102,71
Peak Q4 2022	310,00	315,70	-1,81%	449,82	131,21
Base Q1 2023	244,92	244,25	+0,27%	277,74	108,23
Peak Q1 2023	304,84	313,13	-2,65%	343,54	141,72
Base Mai 2022	202,46	210,50	-3,82%	453,26	85,76
Peak Mai 2022	224,45	234,76	-4,39%	538,23	102,39
Base Juni 2022	212,31	225,20	-5,72%	449,76	92,01
Peak Juni 2022	241,50	254,82	-5,23%	529,90	133,17

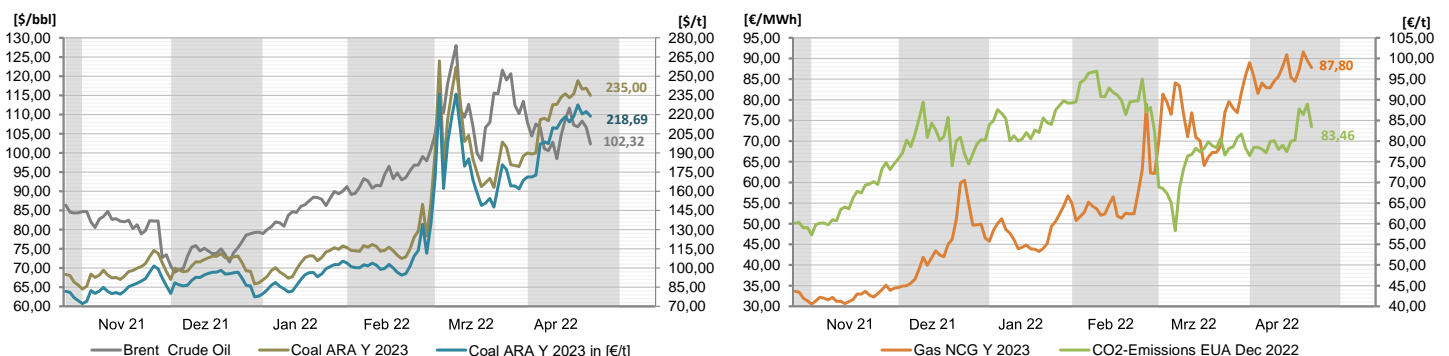
Kommentar - Stromterminmarkt

- Der Stromterminmarkt war erneut zweigeteilt. Während sich die Frontmonate und - quartale in altbekannten Gefilden aufhielten, ging es in den Futures ab dem Q2 2023 beständig auf neue Allzeithochs aufwärts. Bei dieser Beschreibung soll allerdings nicht der Eindruck erweckt werden, dass die Volatilität am kurzen Ende der Terminkurve zum Erliegen gekommen wäre. Vielmehr drückt die Entwicklung eine veränderte Sicht auf die Zukunft aus. Der Markt geht mittlerweile davon aus, dass die Preise auf einem hohen Niveau bleiben, weil die Probleme in der Brennstoffversorgung länger anhalten werden, als gedacht. Entsprechend zeigte sich seit Anfang April auch entlang der Gas- und Kohleterminkurve eine ähnliche Entwicklung. Vorne ein nervöses Gezappel und hinten aufwärts.
- Die seit Herbst letzten Jahres teils extrem inversen Strukturen insbesondere in den Jahresbändern bekommen eine erste Glättung. Grundsätzlich gestützt werden die Märkte von anhaltenden Befürchtungen, dass nach dem Steinkohleboycott gegenüber Russland auch Erdöl und Erdgas folgen könnten. Ein für Europa nie dagewesenes Szenario mit unabsehbaren wirtschaftlichen Folgen. Eine Blaupause für die Konsequenzen gibt es nicht. Es mehren sich warnende Stimmen vor einer kräftigen Rezession.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

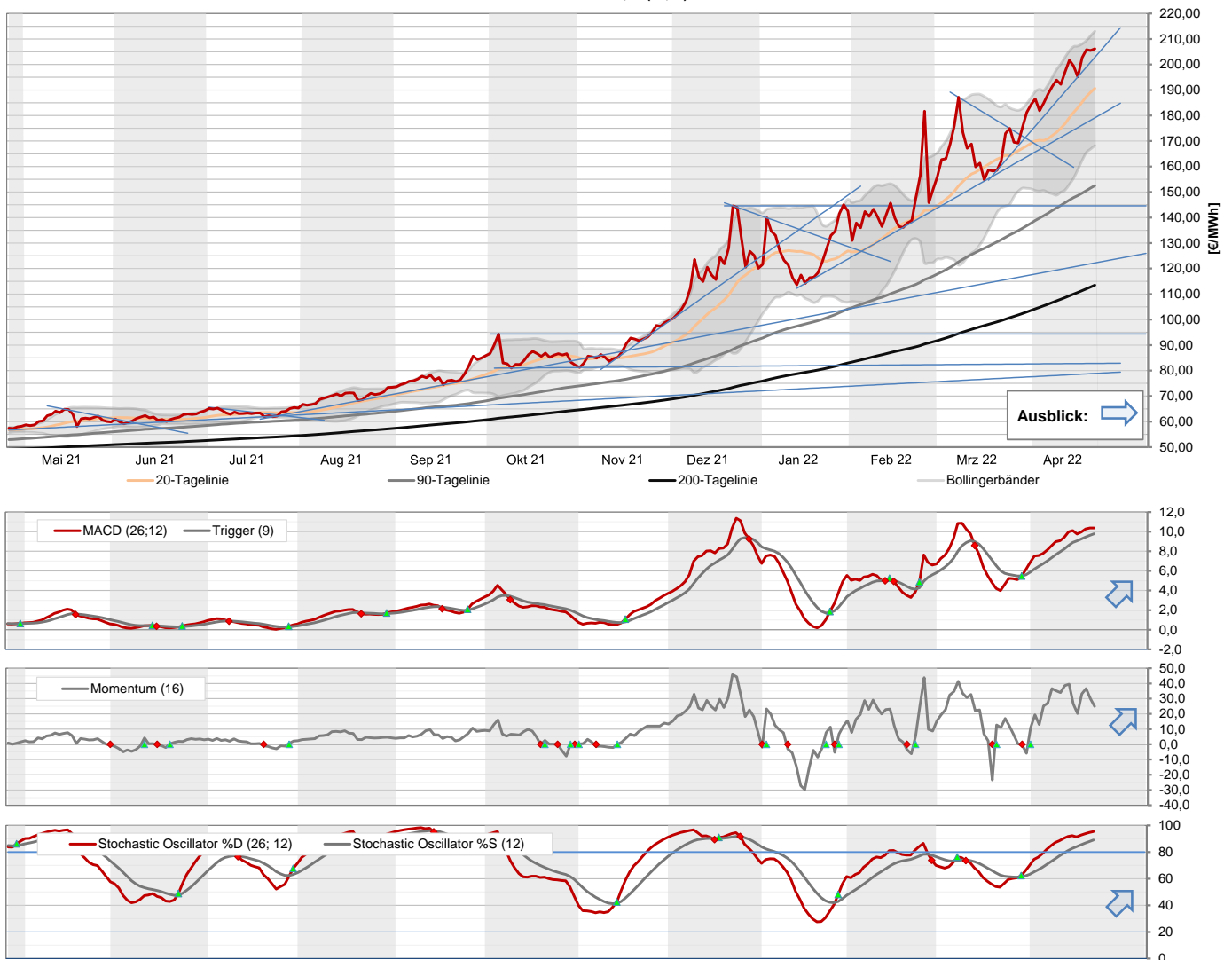
- Vermutungen über eine weitere Abkühlung der Nachfrage haben den Ölmarkt weiter unter Druck gesetzt. Neben eingedampften Wachstumsprognosen führender Wirtschaftsinstitute ließen auch Ausführungen der Deutschen Bundesbank aufhorchen. Nach Modellrechnungen könnte eine Eskalation des Konflikts mit Moskau mit einem vollständigen Einfuhrstopp russischer Energie Deutschland in diesem Jahr sogar in eine Rezession stürzen. Hinzu gesellten sich die strengen Corona-Maßnahmen der chinesischen Regierung, die das Wirtschaftswachstum in- und außerhalb Chinas belasten. Die Wirtschaftsmetropole Shanghai geht bereits in die vierte Woche eines harten Lockdowns. Jetzt wurden auch die Bewohner Pekings zu Massentests aufgefordert.
- Wirtschaftsverbände warnen weiter vor einem Importstopp russischen Erdgases. Die Langfristperspektive bleibt weiterhin schwer abschätzbar. Zentrales Thema bleibt der Ukrainekrieg und seine Folgen. Noch rechnen die Ökonomen mit einem Wirtschaftswachstum im laufenden Jahr in der EU. Aber was passiert, wenn doch eine schwere Rezession droht? Die Bundesnetzagentur hat mit Vorbereitungen begonnen, den Gasverbrauch bei einer Verschlechterung der Versorgungslage in Deutschland zu regeln. Im Zuge der Sicherheitsplattform Gas wurden mit ersten Datenerhebungen begonnen. Die Sicherheitsplattform Gas soll zum Start des Winterhalbjahres am 1. Oktober in Betrieb gehen. Bekanntlich befindet sich Deutschland in der Frühwarnstufe gemäß des nationalen Notfallplans Gas. Am Wochenende hat die Bundesregierung das endgültige Aus für die umstrittene Nord Stream 2 Pipeline verkündet.
- Die Kohlepreise hielten sich auf dem jüngst erreichten höheren Niveau bzw. konnten weiter zulegen. Marktteilnehmer verwiesen auf europäische Bemühungen, russische Kohle durch Alternativen aus anderen Ländern zu ersetzen. Das Angebot hochwertiger Kohle ist derzeit jedoch knapp. Logistikprobleme in Südafrika und Witterungseinflüsse in Australien behindern beispielsweise entweder den Transport oder die Produktion. Es dürfte noch eine Weile dauern, bis sich die Produzenten auf die veränderte Nachfragesituation eingestellt haben. Schließlich war die Entwicklung nicht absehbar, da niemand vor dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine damit gerechnet hat.
- Bei den EUAs kam es zunächst bis Freitag zu einem deutlichen Anstieg. Auslöser der Entwicklung war hauptsächlich die Markttechnik nach dem Ausbruch auf der Oberseite aus dem wochenlangen Seitwärtskanal. Gestern folgte dann eine kräftige Abwärtskorrektur. Scheinbar hat die grundsätzlich trübe Stimmung an den Märkten Gewinnmitnahmen ausgelöst.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2023
 Letzter Kurs: 206,17 (+0,67)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2023

- Im Base 2023 DE lag die Spanne an der EEX seit dem letzten Bericht zwischen € 194,75 und einem neuen Allzeithoch bei € 209,00 .
- Bei einer Fortsetzung des Anstiegs liegt am oberen Bollingerband (€ 213,03) die letzte charttechnische Hürde.
- Ein Schwächesignal entsteht erst dann, wenn die kurzfristige Unterstützung (€ 204,77, bis zum nächsten Bericht auf € 212,48 steigend) nachhaltig unterlaufen wird.
- In einem solchen Szenario ist an der 20-Tagelinie (€ 190,63) und den Tagestiefs vom 6. und 7. April (€ 186,00) mit Haltepunkten zu rechnen. Im Vorfeld dürfte aber bereits das Tagestief letzter Woche (€ 194,75) Kaufinteresse auslösen.
- Die mittelfristige Unterstützung (€ 180,05, bis zum nächsten Bericht auf € 183,87 steigend) liegt außer Reichweite.
- Aktuelle EEX-Notierung: 198,00 - 199,25 €/MWh (11:57 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (THE Natural Gas Year Futures):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.